

Medikamente mit Einfluss auf die Blutgerinnung / Blutungsneigung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Eine Vielzahl von Medikamenten kann die Blutstillung beeinflussen. Zum einen werden Medikamente zur therapeutischen Veränderung der Blutgerinnung eingesetzt, es gibt aber auch Medikamente, die als Nebenwirkung die Blutgerinnung stören.

Die Einnahme solcher Medikamente kann während oder nach operativen Eingriffen zu unangenehmen Blutungen und Nachblutungen führen. Ausgedehnte Einblutungen (Hämatome) in die Gewebe stören die Wundheilung nachhaltig und erhöhen das Infektionsrisiko. Dies gilt für einfache Zahnentfernungen wie für komplexe Operationen.

Zur Vermeidung unnötiger Komplikationen nehmen wir uns gerne die Zeit, Sie entsprechend auf einen operativen Eingriff vorzubereiten:

Bitte geben Sie uns alle ärztlich verschriebenen Medikamente und alle Medikamente, die Sie in eigener Verantwortung einnehmen, an. Auch pflanzliche Heilmittel können die Gerinnung beeinflussen.

Falls Sie gerinnungshemmende Medikamente ärztlich verordnet einnehmen, werden wir in Absprache mit Ihnen und Ihrem Hausarzt / Kardiologen das rechtzeitige Absetzen des Medikamentes und die allenfalls notwendige Verordnung eines Ersatzpräparates vor dem operativen Eingriff vereinbaren.

Bitte setzten Sie nie ohne vorherige Rücksprache ein verordnetes Medikament ab und nehmen Sie nicht nach eigenem Ermessen Ersatzpräparate ein.

Nachfolgend finden Sie bei Interesse Beispiele der angesprochenen Medikamente sowie möglicher Ersatzpräparate. Für Fragen steht Ihnen das Zahnärzteteam gerne zur Verfügung.

Mit bestem Dank für Ihre Aufmerksamkeit und freundlichen Grüssen

Dr. Andreas Kuhn

Dr. Justine Kuhn-Brillmayer

Dr. Alain Mignaval

Beispiele von Medikamenten, die die Blutgerinnung beeinflussen:

Thrombozytenaggregationshemmer

Beispiele: Aspirin Cardio, Kardégic, Plavix, Thrombace, Tiatral, etc.

Medikamente zur therapeutischen Blutverdünnung

Beispiele: Marcoumar, Xarelto

Schmerz- und Rheumamedikamente, Grippemedikamente

Beispiele: Alca-C, Alcacyl, Aleve, Alka-Seltzer, Aspégic, Aspirin, Aspro, ASS-Mepha, Contra-Schmerz, Escogrripp, Felden, Grippalgine, Lodine, Spiralgin, etc.

Beispiele von erlaubten Medikamenten ohne Einfluss auf die Blutgerinnung

Schmerzmittel

Paracetamol in: Acetalgin, Ben-u-ron, Dafalgan, Panadol, etc

Tonopan, Ecodolor, Tramadol, Tramal

Erkältungen, Schnupfen, Grippemedikamente

Neo-Citran, Pretuval C etc.

Antirheumatika

Diclofenac in: Arthrotec, Diclo-Basan, Diclofenac, Ecofenac, Olfen, Voltaren etc.

Ibuprofen in: Algifor, Brufen, Dexoptifen, Dolocyl, Ecoprofen, Ibuprofen, Irfen, Optifen, Spedifen, etc.